

**SELADON IM AUGENMERK. JADEGLEICHE PORZELLANE
UND IHRE MEISTER:INNEN IN LONGQUAN, CHINA
7.5.-7.11.2021**

München, April 2021. »Seladon im Augenmerk. Jadegleiche Porzellane und ihre Meister:innen in Longquan, China« heißt die neue Sonderausstellung im Museum Fünf Kontinente.

China kennt verschiedenartige Porzellane, die mit lokalen Tonarten und Erden seit Jahrhunderten in spezialisiertem Handwerk hergestellt werden. Dazu zählt das in vielfältigen Grün- und Blautönen schimmernde Seladon, in dem sich die tief grünen Landschaften und der blaue Himmel der Provinz Zhejiang im Südosten Chinas spiegeln. Diesem jadeähnlichen Porzellan und den Fertigkeiten seiner Meister:innen widmet sich die Ausstellung »Seladon im Augenmerk«, die als Produktion des Völkerkundemuseums der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der Kuratorin Anette Mertens (Berlin) nun nach München kommt.

Seit spätestens dem 9. Jahrhundert ist Zhejiang bekannt für sein Seladon-Porzellan. Die Stadt Longquan im Südwesten der Provinz entwickelte sich früh zu einem Zentrum dieser anspruchsvollen Handwerkskunst, deren komplexes Wissen innerhalb einzelner Familien von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

Die erste Blütezeit erlebte das Longquan-Seladon vom 11. bis in das 14. Jahrhundert: es fand Eingang in die kaiserlichen Sammlungen und wurde in die ganze Welt exportiert. Bis Ende des 19. Jahrhunderts geriet das Wissen um seine Herstellung dann mehr und mehr in Vergessenheit. Erst in den 1950er-Jahren konnte das Handwerk über die Etablierung von staatlichen Fabriken wiederbelebt werden. Eine erste Generation junger Keramiker und nun auch Keramikerinnen wuchs heran. Mit dem marktwirtschaftlichen Wandel in den 1990er-Jahren gründeten viele von ihnen Privatbetriebe. Gleichzeitig bewältigten sie den Übergang vom Holz- zum Gasofenbrand. Erfolgreich positionierten sich einige von ihnen, nun auch unter dem Siegel UNESCO-Weltkulturerbe und innerhalb des chinesischen Systems des Kulturerbeschutzes, als national anerkannte Meister:innen mit ihren Seladon- Glasuren der Spitzenklasse.

Die Ausstellung bietet ethnologische Einblicke in Geschichte, Technologie und Wissen in der Seladon-Metropole Longquan und präsentiert Spitzenstücke von achtzehn Seladon-Meister:innen.

Vorgestellt werden zudem die Konturen eines Referenzrahmens, innerhalb dessen diese Gemeinschaft von Keramiker:innen heute die Wertschätzung ihrer bemerkenswerten Seladone diskutiert.

Seladon im Augenmerk. Jadegleiche Porzellane und ihre Meister:innen in Longquan, China
7.5.-7.11.2021

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Publikation
Anette Mertens mit Mareile Flitsch. Seladon im Augenmerk. Jadegleiche Porzellane und ihre Meister in Longquan, VR China. Arnoldsche Art Publishers, Stuttgart und Völkerkundemuseum der Universität Zürich, 2019.

Öffnungszeiten

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

Eintrittspreise

finden Sie unter Öffnungszeiten & Tickets auf der Website des Museums:

www.museum-fuenf-kontinente.de/services/oeffnungszeiten.html

Ansprechpartnerin:

Birgit Albers M.A.

Leiterin der Abteilung Kommunikation, Marketing

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42

80538 München

T +49 (89) 210 136 176

birgit.albers@mfk-weltoffen.de

museum-fuenf-kontinente.de